

Protokoll.

Als Unterzeichner dieses Protokolls, Alois Michal, Schmiedemeister, Weistrach, N.O. Hartlmühl Nr. 48, bestätige ich hiermit folgenden Tatbestand:

Am 19. April 1945 von meiner Arbeit kommend, fand ich vor meinem Hause zwei Männer vor, deren Kleidung und heruntergekommenes Aussehen sie sofort als Flüchtling aus dem E.Z. erkennen liess. Tatsächlich war mir auch der eine der beiden als K.Z. Häftling bekannt und zwar Hans Jacobi aus München, der eine Zeit lang in einer Halle der Nibelungenwerke, in der ich als Meister arbeitete, strafweise eingesetzt war. Ich hatte ihm damals versprochen, ihm nach einer eventuellen Flucht soweit als möglich zu helfen. Auf Grund dieser Zusicherung hatte er sich sowohl wie der zweite Flüchtling namens Stanislaus Peter Steinbauer aus Wien, Rakstrasse 83, bei mir eingefunden, da sie gemeinsam von einem Arbeitseinsatz am Bahnhofsamtstetten geflohen waren.

Ich gab ihnen in meinem Hause Unterkunft und Verköstigung und auch an Kleidung, was mir möglich war und hielt sie mit vielen Schwierigkeiten verborgen, da die rückflutenden deutschen Truppen das Gebiet förmlich überschwemmen und mein Haus sogar von SS-Leuten besetzt war. Es gelang mir trotzdem, die beiden bis zur Kapitulation glücklich durchzubringen.

Nach der Kapitulation begab sich Hans Jacobi auf den Weg, um nach München zurückzukehren, während Peter Steinbauer bei mir verblieb. Auf Grund seines persönlichen Einsatzes während des Einzuges der russischen Truppen und seiner Mitarbeit, wobei ihm die Kenntnisse der russischen Sprache sehr zustatten kamen, wurde er von der russischen Kommandantur und der Bezirkshauptmannschaft Amstetten anfangs als provisorischer Bürgermeister von Weistrach und später als kommissarischer Leiter eingesetzt. Er konnte in dieser Eigenschaft dank seiner Tatkraft viel Nützliches für die Gemeinde und seiner Einwohnerschaft leisten!

Als Zeugen für meine Niederschrift bestätigen die Richtigkeit meiner Aussagen:

Dimberger Stefan
Hartlmühl 36
Weistrach



Michal Alois.

Joh. Nürnsberger
Hartlmühl No 50
Weistrach

Weistrach, 15. August 1945.